



Wir wehren uns weiter ...

... gegen Windräder, die zu nahe an unseren Häusern stehen!

Die Stadt Wadern belastet mit dem Ausweis möglicher Bauflächen für Windkraftanlagen – den sogenannten Konzentrationszonen – einen Teil ihrer Bürger, um den anderen Teil zu schützen. Sie muss dann aber auch den Bürgern der belasteten Ortschaften den größtmöglichen Schutz ihrer Gesundheit und ihres Umfeldes sichern.

Wir wollen, dass unsere Gesundheit, die unserer Kinder und unserer älteren Mitbürger mindestens so geschützt wird wie die der Bewohner von Seniorenparks, für die ein Abstand von 1.200 m gilt, daher ...

➡ ***Abstand der Konzentrationszone mindestens 1.200 m zur Wohnbebauung***

Wir wollen nicht, dass unsere Häuser durch Monster-Windräder in unmittelbarer Nähe ihren Wert verlieren, daher ...

➡ ***Abstand der Konzentrationszone mindestens 1.200 m zur Wohnbebauung***

Wir wollen, dass mehr Wald und Raum für Rotmilan, Schwarzstorch und Wildkatze durch eine engere Konzentrationszone erhalten bleiben, daher ...

➡ ***Abstand der Konzentrationszone mindestens 1.200 m zur Wohnbebauung***

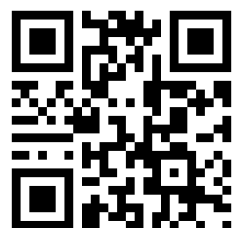
Brennende Windräder kann die Feuerwehr wegen der unerreichbaren Höhe nur abfackeln lassen. Die Brandgefährdungszone liegt bei markanten Winden bei 1.000 m. Bevor unsere Häuser brennen ...

➡ ***Abstand der Konzentrationszone mindestens 1.200 m zur Wohnbebauung***

Weiterer Zubau von Windrädern ist aktuell ökonomisch und ökologisch unsinnig.

Betroffen von dem Projekt sind nicht nur die an den Wenzelstein angrenzenden Ortschaften Nuhweiler und Rathen, sondern auch Buweiler, Kostenbach, Lockweiler....Einwendungen gegen den Plan der Stadt Wadern werden wir in der nächsten Mitgliederversammlung besprechen.

Wir laden alle Bürger ein, sich unserer Bürgerinitiative anzuschließen. Nähere Informationen und Mitgliedsanträge unter wenzelstein.de oder kommen Sie zur



2. Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Wenzelstein
am Freitag, 21. April, 18.00 Uhr, Schützenhaus Rathen, Breitweg 3
